

**Kurzbeschreibung**

In diesem Baustein werden die SuS für die Nutzung des komplexen Selbsterkundungstools Schritt für Schritt angeleitet. Zu den einzelnen Arbeitsschritten werden Materialien in Form von Arbeits- und Informationsblättern zur Verfügung gestellt.

Der Baustein enthält eine PowerPoint Präsentation, diese kann individuell angepasst werden. Der dazugehörige Ablaufplan bietet gezielte Hilfestellungen für die Durchführung der PowerPoint Präsentation. In der Version **Vortrag plus** können vertiefend Arbeits- und Informationsmaterialien eingesetzt werden. Diese Version ist für einen Workshop mit einzelnen Teilen konzipiert.

Dauer: Vortrag 45 Minuten  
Vortrag plus 120 Minuten, wenn ein 10- oder 15-minütiger Test bearbeitet wird

**Aufbau der Präsentation****Das Selbsterkundungstool**

- Das SET aktiv nutzen

**Tests zum persönlichen Kompetenz- und Interessensprofil bearbeiten**

- Tests
- Kompetenz- und Interessensprofile

**Mit den Ergebnissen passende Ausbildungen finden**

- Meine Ausbildungen
- Meine Ergebnistabelle

**Mit den Ergebnissen passende Studiengänge finden**

- Meine Studienfelder
- Meine Ergebnistabelle

**Mit den Ergebnissen in die Beratung**

- Ergebnisse aktiv nutzen

Das kostenlose Selbsterkundungstool bietet Schüler\*innen (SuS) Unterstützung für die berufliche Orientierung bis hin zum Studien- bzw. Ausbildungseinstieg. Mit Hilfe des Tools können diese ihre Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen, Interessen und beruflichen Vorlieben erkunden. Studienfelder wie auch Ausbildungsberufe werden aus der Vielfalt an Möglichkeiten in Deutschland anhand der persönlichen Ergebnisse herausgefiltert, so dass Sie dies als Grundlage für ihren Besuch bei den Zentralen Studienberatungen der Hochschulen oder bei der Berufsberatung der BA nutzen können.

Im **ersten Schritt** werden den SuS zu den Fragestellungen „Was kann ich?“ bzw. „Was interessiert mich?“ die vier Tests erklärt. Der wichtigste und sogleich längste Test beschäftigt sich mit den "Fähigkeiten" – bzw. den persönlichen Stärken (Bearbeitungszeit: 70 Minuten). Der Test zu den "Sozialen Kompetenzen" erfasst, was die SuS motiviert und welche Verhaltens- und Arbeitsweisen sie bevorzugen (Bearbeitungszeit: 30 Minuten). Der Test "Interessen" ermittelt Fach- und Themeninteressen (Bearbeitungszeit: 15 Minuten). Bei dem Test "Berufliche Vorlieben" setzen die SuS sich mit Ihren beruflichen Interessen und möglichen Tätigkeitsfeldern auseinander (Bearbeitungszeit: 10 Minuten).

Das Selbsterkundungstool bietet für die TN zu jedem Test eine Modulauswertung mit testspezifische Ergebnisse im Detail an. Alle Werte der Tests ergeben ein persönliches „Kompetenz-“ bzw. „Interessensprofil“. Für die Ergebnisdokumentation kann das Arbeitsblatt „Checkliste – Modulauswertung“ zur Auseinandersetzung mit den Auswertungen zum Kompetenz- und Interessensprofil eingesetzt werden. Dies dient den SuS zur Reflexion und Dokumentation ihrer Testergebnisse. Angemerkt sei, dass es hier noch keine Aussagen zu passenden Studienfeldern oder Ausbildungsberufen gibt.

In einem **zweiten Schritt** werden die SuS angeleitet mit den Ergebnissen **passende Ausbildungen** und/oder **passende Studiengänge** zu finden, die neben dem individuellen Kompetenz- und Interessensprofil, als Ergebnisse angezeigt werden. Die SuS haben nun die Möglichkeit, in beiden Bereichen zu recherchieren. Es wird ein Gesamtergebnis mit den Top 6 Ausbildungen und den Top 6 Studienfeldern auf zwei separaten Ergebnisseiten dargestellt, dazu müssen mindestens die beiden Tests „Fähigkeiten“ und „Soziale Kompetenzen“ abgeschlossen sein. Bei den Top 6 werden die Ausbildungsberufe/Studiengänge angezeigt, bei denen in allen Tests ähnlich hohe Werte erzielt wurden (es stellt ein Gesamtergebnis dar).

Unterhalb der TOP 6 Darstellung erhalten die SuS jeweils zusätzlich eine Ergebnistabelle. In den Spalten werden die jeweiligen Passungen pro Test zu allen ca. 630 Ausbildungsberufen bzw. 87 Studienfelder angezeigt. Die Darstellung erfolgt in einer 5-stufigen Skala, von einer sehr niedrigen bis sehr hohen Passung.

Den SuS wird erklärt wie sie mit Hilfe einer Sortierung bzw. Filterung die Ergebnistabelle anpassen können, um die Ergebnisse nach ihren eigenen Präferenzen einzugrenzen.

**Materialien****Arbeitsblätter**

- „Checkliste Modulauswertung“
- „Testname – passende Ausbildungen“
- „Top 6 Ausbildungen“
- Testname – passende Studienfelder
- „Top 6 Studienfelder“
- „Meine Studiensuche“
- „M(ein) Studiengang im Detail“

**Infoblatt**

- „NC, Zugang und Zulassung“

### Aktivphasen

#### Arbeitsaufträge

- Tests bearbeiten
- Passende Ausbildungen
- Passende Studienfelder
- Studiensuche

Arbeitsblätter ermöglichen den SuS sich mit den vorgeschlagenen Ausbildungen/ Studienfeldern intensiver auseinanderzusetzen sowie die Filter- und Sortierfunktion sinnvoll einzusetzen.

Eine intensivere Auseinandersetzung erfolgt bei dem Teil „Mit den Ergebnissen passende Studiengänge finden“. Häufig lösen die Ergebnisse bzw. die vorgeschlagenen Studienfelder bei den TN Irritation aus. Es werden Erklärungen zu den am häufigsten artikulierten Überraschungen und Widersprüchen genannt. Hier soll den SuS bewusstwerden, dass die Testverfahren zur Studienwahl lediglich der Orientierung dienen und nicht die persönliche Einschätzung und Entscheidungsfähigkeit ersetzen.

SuS werden anschließend angeleitet, passende Studiengänge herauszusuchen (bisher bezogen sich die Ergebnisse nur auf die Kategorie Studienfelder, dahinter verbergen sich aber mehrere hundert Studiengänge) und möglicherweise nach individuellen Kriterien zu filtern.

Die Funktion Studiensuche wird vorgestellt, um die gezielte Suche nach grundständigen (Bachelor, Staatsexamen) Studiengängen in Deutschland nach den eigenen persönlichen Präferenzen einzugrenzen (z. B. nach Regionen, Studienform, Hochschulart oder nach Duale Studienmodellen).

Weiterhin wird den SuS gezeigt, wie sie von den Suchergebnissen direkt zu den einzelnen Studiengangsseiten der Hochschulen gelangen, um detaillierte Informationen zu den Studiengängen zu erhalten. Mit Hilfe des Arbeitsblattes „Meine Studiensuche“ können konkrete Studiengänge recherchiert und sich darüber weitere Informationen beschafft werden.

Im **letzten Schritt** „Mit den Ergebnissen in die Beratung“ soll den SuS zunächst die Möglichkeiten und Grenzen vom SET als Orientierungstool bewusstwerden. Das Selbsterkundungstool hat nicht das Ziel, einen konkreten Studiengang/eine konkrete Ausbildung zu empfehlen, sondern es kann lediglich bei der individuellen Entscheidungsfindung Unterstützung bieten.

Des Weiteren sollten die SuS erkennen sich Zeit für den individuellen Prozess der Berufswahlorientierung zu nehmen und sich intensiv mit Ihrer Studien-/Ausbildungswahl auseinander zu setzen.

Die Aufgabe der Lehrkraft liegt insbesondere in der Heranführung an die Funktionen des SET und weniger in der Analyse und Interpretation konkreter Ergebnisse. Die SuS sollten motiviert werden, mit den Ergebnissen des SET weiterzuarbeiten und aktiv den eigenen Prozess der Studienorientierung zu gestalten und vor allem mit den Ergebnissen Beratungsangebote wahrzunehmen. Daher sollten die SuS immer wieder auf die **Beratungsangebote der Zentralen Studienberatungsstellen der Hochschulen oder der Arbeitsagenturen hingewiesen werden.**